

unsere gemeinde

Nr. 151 Palmsonntag bis
September 2019



Evangelische Kirchengemeinde Burscheid



Inhalt

geistliches wort	3	Eltern- und Kindgruppen	26
aus dem gemeindeleben		so erreichen sie uns	31
Mit Farben durch das Kirchenjahr	4	vom leben und sterben	35
Unsere bunte Welt	5	unsere gottesdienste	38
Kirchenasyl und Gastfamilie	7	Bibeltext und Grafik zu Pfingsten	40
Interkulturelles Lernen in Hilgen	9	Liebe Leserin, lieber Leser!	
Verleihung des Kronenkreuzes	10	Seit September 1996 (Nr. 83) hat die	
Vorbereitung: Kirchenjubiläum	13	Druckerei Bermes unsere gemeinde ge-	
Über den Kirchbau vor 250 Jahren	14	drukt. Wir blicken auf eine gute und	
10 Jahre Engel der Kulturen	16	vertrauensvolle Zusammenarbeit	
Konfirmation 2019	20	zurück, für die wir dankbar sind.	
wir laden ein		Seine Anzeige auf S.13 gibt Einblick	
Ausflug Keukenhof	18	in die neue Interessenlage von	
Besichtigung Glockenturm	18	Christoph Bermes, für die er in	
Tag des offenen Denkmals	18	Zukunft größere Druckaufträge wie	
Karwoche und Ostern	19	unsere gemeinde ablehnen muss. Alles	
Musikalische Abendgedanken	19	Gute wünschen wir dafür. Vielleicht ist	
Einladung zum Konfi-Unterricht	20	sein Campingplatz an der Nahe ja für	
Kirchentag in Dortmund	22	manche eine interessante Adresse.	
Empfang zum Ordinationsjubiläum	25	Für uns wünschen wir ab dieser	
Einladung zum Helfen:		Nr. 151, die Sie in der Hand halten,	
Gemeindebriefe verteilen	39	ähnliche gute Erfahrungen mit der	
Klangwege - Konzerte	27	<i>Werbeshmiede</i> aus Opladen. Wir	
Gruppen, Chöre, Kreise	28	finden, ein guter Anfang ist gemacht.	
Zentrale Gottesdienste		<i>Ihr Gerhard Schauen</i>	
in den Sommerferien	37	<i>und Ihr Redaktionsteam</i>	
ökumene		Der nächste Gemeindebrief	
Digitaler Adventskalender	11	erscheint zum 1. September 2019	
junge gemeinde		Redaktionsschluss	
Ferienfreizeit in Österreich	23	ist am 27. Juni 2019	
Neue Kochgruppe	25		
Kinder- und Jugendgruppen	26		

----- Impressum -----

„**unsere gemeinde**“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Annemarie Arndt, Karin Henckels, Inge Knoblauch, Matthias Pausch, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Karin Henckels (S.1,3,5), Gerhard Schauen (S.4,15), Grafik Pfeffer gemeindebrief.de (S.6,40) Martin Mudlaff (S.10), Theresa Denski (S.11), unbekannt (S.12,13), Atelier Gregor Merten, Carmen Dietrich (S.16,17), Keukenhof (S.18), Annerose Frickenschmidt (S.20), Katrin Friedel (S.21) Grafik DEKT (S.22), Anke Theron-Schirmer (S.23),

Gesamtherstellung Druckerei Werbeshmiede Opladen, Kölner Str. 144, 51379 Leverkusen

unsere gemeinde auch im Internet unter www.kirche-burscheid.de

Das schwebende Kind

Wenn wir diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist sie schon wieder vergessen, die schöne Weihnachtszeit mit ihrem Lichterglanz, den Leckereien und Geschenken. Auch der Adventsbasar, der mit einem kunterbunten Programm viele Menschen ins weihnachtlich geschmückte Gemeindehaus nach Hilgen lockte und allen einen fröhlichen, bunten, lauten, leckeren Tag bereitete, ist Geschichte. Was bleibt?

Im einleitenden Gottesdienst zum Basar fragte Pfarrerin Annerose Frickenschmidt: „Was ist ein

Engel?“ Und bekam vielfältige Antworten. Bald waren sich die Gottesdienstbesucher, munter vertreten von Kindern, die sich lebhaft in die Diskussion einbrachten, einig: Engel müssen keine Flügel haben. Auch Menschen können Engel sein, die zum richtigen Zeitpunkt bei uns waren, uns getröstet und uns weitergeholfen haben.

„Und wem bin ich ein Engel gewesen?“ Nachdenkliches Schweigen. An wen habe ich gedacht, ihn angerufen, ihm zugehört und unter die Arme gegriffen?

In der Stille gerät die Weihnachtsskrippe in den Fokus meiner Aufmerksamkeit. Zwischen symbolisch dargestellten Figuren schwebt das Kind. Wer trägt es? Schützt es? Wer gibt ihm Liebe und Wärme?

So zerbrechlich kam der Sohn Gottes zu uns. Ist mitten unter uns. Zwischen uns. Aber in der Schwebelage? Geben wir ihm ein warmes Zuhause in unserem Leben? Hören wir ihm zu? Achten wir auf sein Anliegen, das er uns nahebringen wollte in seinem so leidvollen irdischen Leben, dessen Ende und wundervolle Auferstehung wir jetzt feiern?

„Sucht den Frieden und jagt ihm nach“, mahnt uns die Losung zu Beginn des neuen Jahres. Und leitet uns von der Heiligen Nacht direkt zur Auferstehung, wie es auf dem Titelblatt symbolisch dargestellt ist.

„Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende“, verspricht uns der, „welcher heißen wird Immanuel, Friedefürst“.

Lassen wir ihn nicht in der Schwebelage.

Ihre Karin Henckels



Mit Farben durch das Kirchenjahr

Farben begleiten uns durch das Kirchenjahr. Sicher haben Sie schon gesehen, dass Altar und Kanzel je nach 'Saison' mit unterschiedlich farbigen Tüchern behangen sind.

VIOLETT, die Mischung aus Rot („Fleisch und Blut“) und Blau („Himmel, der Bereich Gottes“) steht für die Besinnung des Menschen auf Gott und für Buße und Umkehr. Sie wird in der Advents- und Passionszeit verwendet sowie am Buß- und Bettag.

Nach dieser Besinnungszeit wird gefeiert, Christus ist geboren! Oder auferstanden. Für beide Feiertage, Weihnachten und Ostern, steht **WEISS** und symbolisiert Vollkommenheit und Unschuld, sie ist die Farbe Jesu schlechthin.

Aber auch am Ewigkeits- / Totensonntag wird die Kirche mit Weiß geschmückt. Dadurch drücken wir aus, dass wir unsere Verstorbenen mit Christus verbunden wissen.

ROT ist die Farbe der Liebe, der Kraft Gottes und des Heiligen Geistes und wird zu Pfingsten verwendet, aber auch zur Konfirmation, am Reformationstag, oder wenn ein neuer Pfarrer oder Mitglied des Presbyteriums eingeführt wird.

GRÜN, die Farbe der Fruchtbarkeit und der grünenden Natur, steht für Hoffnung, Wachstum und Reife. Sie



*Antependium der Passionszeit
(violett) am Altar in Hilgen*

findet Verwendung in den übrigen Zeiten und Festtagen des Jahres, insbesondere im Sommer.

Als Farbe der Trauer erinnert uns **SCHWARZ** am Karfreitag daran, wie es ohne Christus wäre. Wenn der Tod das letzte Wort hätte.

Karin Henckels

Unsere bunte Welt

In der Bibel tauchen Farben nur spärlich auf, meist in Bezug auf Schafe ("die bunten....waren mein Lohn"), Gesichtsfarbe („er verlor alle Farbe“), oder irgendeine Hure hat „gemalte Männer an der Wand“ gesehen „in roter Farbe“ (Hesekiel 23), was an sich ja nicht uninteressant ist. Der Freund der Glücklichen im Hohelied des Salomo ist ebenfalls farbig beschrieben, weiß und rot soll der gewesen sein.

Und offenbar wurde im Altertum lieber roter Wein genossen als irgendein anderes alkoholisches Getränk.

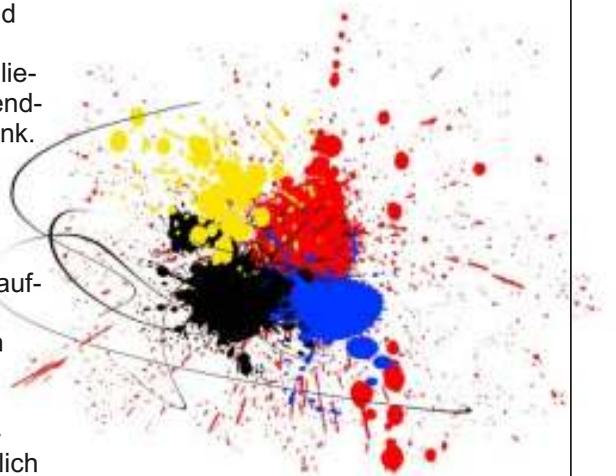
Ansonsten steht die Farbe Rot eher für Feuer, Blut und Unheil.

Aber auch für die Liebe. Ein Widerspruch, oder?

Andere Farben, die in der Bibel auftauchen, sind noch Blau für ein Königsgewand, Grün für Weiden und ja, natürlich: Gold. Und Silber. Davon gab es wohl eine ganze Menge im Altertum beziehungsweise war es außerordentlich geschätzt, gemessen an der Fülle von Bibelstellen, welche die elektronische Konkordanz zu diesem Stichwort ausspuckt. Allerdings ist Gold hier keine Farbe, sondern Inbegriff für Macht und Wohlstand. Wobei es auch Zweifel daran gab, dass dieses edle Metall glücklich machen kann. Hesekiel prophezeit „Sie werden ihr Silber hinaus auf die Gassen werfen und ihr Gold wie Unflat achten; denn ihr Silber und Gold wird sie nicht erretten“.

Auch Hiob wusste, dass er sich versündigt hätte, sollte er je von Gold irgendeinen Trost erwartet haben. Und in den Sprüchen werden Weisheit und Verstand höher geschätzt als Gold und Silber.

Wenn wir jetzt noch Jesu Schimpfen auf die Pharisäer lesen (Matth.23.16), können wir uns vorstellen, was er von religiösem Prunk gehalten hat.



Und Gold als Farbe? Glitzernder Schmuck ist schon was Hübsches. Muss ja nicht echt sein. Aber was sind all die prächtigen Dinge, die Herrlichkeit von Salomos Gewändern gegen die Lilie auf dem Feld? Wir besingen die güldene Sonne, erfreuen uns an all der Pracht, die der Frühling uns verspricht. Was wäre, wenn es da nur noch öde Wüste gäbe? Der letzte Sommer hat vielen von uns sehr zu denken gege-

MINA & Freunde



geben. Dauerhitze und Trockenheit, Insekten verschwinden, Bienen sterben. Und dass die Nadelbäume einen unglaublichen Ballast an Tannenzapfen entwickelt haben, ist ein Alarmzeichen. Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut! Ist uns überhaupt klar, was für ein Vertrauensvorschuss das ist?

Höchste Zeit, Farbe zu bekennen. Danken wir Gott für unsere bunte Welt und erhalten sie für alle. Unser Vater hat es sich nicht neh-

men lassen, sogar uns, sein Ebenbild in verschiedenen Farben zu erschaffen.

Farben tun uns gut. Sie sind Ausdruck der Lebensfreude. Dieser Gemeindebrief ist ohne Mehrkosten komplett in Farbe gestaltet und mit einem speziellen Walzverfahren umweltfreundlich auf Hochglanz gebracht. Wir hoffen, er gefällt Ihnen.

Karin Henckels

Ihr Partner für moderne Busreisen

Rather

**Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, individuelle Gruppenreisen**

Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

Kirchenasyl und Gastfamilie in unserer Gemeinde

Seit Ende November ist die Familie Hakamizadeh/Ahmadi bei uns in Hilgen zu Gast. Die Eltern (Masi Ahmadi und Mehdi Hakamizadeh) und ihre beiden Söhne (Erfan, 13 Jahre alt, und Sadra, 6 Jahre alt) mussten bereits Anfang 2018 aus dem Iran fliehen. Die Familie hatte sich schon vor Jahren einer geistlichen, mystischen Gemeinschaft angeschlossen, deren Mitglieder im Iran verfolgt werden. Diese Gemeinschaft (Erfan -e- Halgheh) versteht sich als überreligiös und offen für Menschen aus verschiedenen Religionen. Im Iran wird sie verfolgt, weil die Mitgliedschaft als Abfall vom Islam gesehen wird und auch als heimliche Hinwendung zum Christentum. Das Christentum an sich wird im „Gottesstaat“ Iran toleriert, nicht aber die Abkehr vom Islam.

Im Iran drohen den Eltern der Familie nun hohe Gefängnisstrafen. Auch ein Todesurteil hat es schon gegeben. Über Italien kam die Familie nach Deutschland. Nach der „Dublin III“ - Verordnung hätte sie nach Italien zurückkehren müssen, weil sie dort zuerst europäischen Boden betreten hat. Die Bedingungen für Flüchtlinge aber sind in Italien inzwischen oft katastrophal. Flüchtlinge landen nicht selten auf der Straße und werden – trotz Gefahr für Leib und Leben – regelmäßig auch in ihre Herkunftsländer abgeschoben.

Das ökumenische Netzwerk Asyl, das eng auch mit unserer Landeskirche zusammenarbeitet, hat unsere Gemeinde angefragt, ob wir bereit wären, der Familie Kirchenasyl zu gewähren.

Nach eingehender, auch externer Beratung hat unser Presbyterium dem zugestimmt.

Das bedeutet, dass sie in den Räumlichkeiten unserer Gemeinde wohnt, von uns betreut wird und in der Zeit, die sie bei uns verbringt, die Möglichkeiten eines Asylverfahrens in Deutschland in Ruhe gerichtlich geklärt werden können. Alle staatlichen Behörden sind bzw. waren vom Tag der Ankunft der Familie an über das Kirchenasyl unterrichtet. Das ist wichtig.

Die Familie ist nicht „untergetaucht“ und das Kirchenasyl ist (und war s.u.) nicht illegal.

Sowohl von der Bundesregierung als auch vom Land NRW wird das Kirchenasyl bis heute als Einrichtung respektiert, die dazu beitragen will, dass das in unserer Verfassung verankerte Recht auf Asyl nicht durch einzelne Fehlentscheidungen ausgehöhlt wird.

In ihrer Zeit in Deutschland ist die Familie von Anfang an mit dem Christentum in Berührung gekommen. Die Eltern sind inzwischen überzeugte Christen und im März konnten wir ihre Taufe feiern.

Mir macht es viel Freude, mich mit ihnen über den christlichen Glauben

auszutauschen. Intensive Gespräche und viele Fragen fordern mich als Theologin und bereichern mich sehr.

Bereichert fühlen sich auch alle anderen, die mit der Familie in Hilgen Kontakt haben. Mit ihrer herzlichen Offenheit, ihrer Freundlichkeit und ihrer regen Teilnahme am Gemeindeleben sind sie uns schon sehr vertraut.

Unsere Küsterin Katharina Wotsch hat ihre Großfamilie erweitert, hilft, wo sie nur kann, und freut sich umgekehrt über viel Unterstützung durch die Familie im Gemeindealltag.

Erfan, der ältere Sohn, geht auf die Johannes-Löh-Schule und erstaunt dort mit seinen Englisch- und Mathematikkenntnissen. Sadra besucht den Kindergarten nebenan und freut sich, nach einem Jahr fast ohne andere Kinder, endlich auch mit Gleichaltrigen zu tun zu haben. Beide sind inzwischen bestens in Schule und Kindergarten integriert.

Erstaunlich und schön ist es zu erleben, wie schnell alle vier Familienmitglieder Deutsch lernen und sich ganz und gar auf ihre Umgebung einlassen.

Die Familie ist froh, nach einem Jahr ständiger erzwungener Aufbrüche endlich einmal angekommen zu sein, und hofft nun inständig darauf, hier bleiben zu können.

Viele engagierte Menschen unserer Gemeinde bemühen sich, die vier in

ihrer Zeit bei uns auf unterschiedliche Weise zu unterstützen, durch Einkäufe, Arztbesuche, gemeinsames Kochen, Sprachunterricht oder einfach nur ein offenes Ohr. An dieser Stelle sei allen dafür sehr herzlich gedankt!

Inzwischen ist das Kirchenasyl beendet und das Asylverfahren für die Familie wird jetzt voraussichtlich in Deutschland eröffnet. Bis zum Druck des Gemeindebriefes ist noch nicht klar, ob die Familie in Burscheid (und zunächst noch in unserem Gemeindehaus) bleiben kann, was sich alle vier sehnlichst wünschen. Besonders die Kinder haben große Angst davor, noch einmal aus dem inzwischen so vertrauten Umfeld gerissen zu werden. Eigentlich müsste die Familie nach Borken, weil die dortige Ausländerbehörde zuständig ist. Wir versuchen ihnen zu helfen, damit sie hier bleiben können und die Kinder weiter hier zur Schule und in den Kindergarten gehen können.

Der Vater der Familie, Mehdi Hakamizadeh, hat inzwischen eine Arbeit als Kranführer in der Nähe in Aussicht und bereitet sich auf die deutsche Führerscheinprüfung vor.

Wer die Familie kennenlernen will, ist herzlich eingeladen, in Hilgen vorbeizuschauen.

Wir hoffen, dass sie bei Erscheinen des Gemeindebriefes noch bei uns ist oder aber in Burscheid eine neue Bleibe gefunden hat.

Annerose Frickenschmidt

Interkulturelles Lernen in Hilgen

Warum sitzt die Frau bei dieser seltsamen Mahlzeit auf dem Boden und der Mann auf einem Stuhl? Und warum isst er zuerst und sie schaut nur zu?

Die Antworten scheinen auf der Hand zu liegen: Das muss ja eine sehr patriarchale Gesellschaft sein, in der es so zu geht.

Aber auf der imaginären Insel „Albatros“ ist nicht alles so wie es scheint. Albatros hat nämlich eine matriachale Kultur, in der sich alles um „Mutter Erde“ dreht. Wer auf der Erde sitzt, ist dem Heiligen näher – und diese Ehre gebührt allein den Frauen. Der Mann wiederum kam als Gast, und Gäste essen auf Albatros zuerst.

So klärt sich ein Rollenspiel auf, das Pfarrer Matthias Schmid vom Gemeindedienst für Mission und Ökumene und Christiane Broemel, Diplompädagogin und im evangelischen Kirchenkreis Leverkusen aktiv, den Teilnehmenden eines Workshops zur „interkulturellen Kompetenz“ in unserem Gemeindezentrum in Hilgen gerade vorgespielt haben.

Und auch wenn es die Insel „Albatros“ nicht gibt – das Rollenspiel regt an, sich über die Klippen der interkulturellen Begegnung, über allzu schnell gefällte Urteile oder Einordnungen, auszutauschen.

Hosna, 15 Jahre alt, die vor 3 Jahren mit ihrer Familie aus Syrien kam und in der Jugendarbeit unserer

Gemeinde aktiv ist, erzählt:

„Wenn mir in unserer Kultur Essen angeboten wird, darf ich zweimal ablehnen. Aber beim dritten Mal muss ich das Angebot annehmen, sonst ist das sehr unhöflich.“

Vieles erschließt sich erst bei näherem Hinsehen und Zuhören. Das betrifft auch die Gruppe der rund zwanzig Teilnehmenden des Workshops. Denn, was auf den ersten Blick nicht sichtbar war, klärt sich im Austausch: Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben „interkulturelle Verwandtschaft“ und können aus ihrem Erfahrungshorizont zum Gespräch beitragen.

So klärt sich z.B. auch noch, warum in vielen Ländern eine Gießkanne neben der Toilette steht, die dann Kinder in Deutschland erstaunt vermissen, oder warum einzelne Väter den Mitarbeiterinnen in der OGS nicht in die Augen sehen. Was ist hygienisch, was ist respektvoll – darauf gibt es nicht nur *eine* kulturelle Antwort.

Im Rahmen der Veranstaltungen der Zukunftsinitiative Burscheid wollte Gisela Prägler-Hoth, Vorsitzende des Vereins KiB-Kulturen in Burscheid e.V., mit dem eintägigen Workshop denen etwas anbieten, die sich innerhalb und außerhalb des Vereins, ob beruflich oder privat für andere (in diesem Fall für Menschen mit einer Flucht- oder Einwanderungsgeschichte) engagieren. Und weil der Workshop auch ein

Dank für viel Engagement war, trug Gisela Prägler-Hoth selbst mit einem üppigen Buffet nicht unerheblich zur guten Stimmung bei.

Vornehmlich Frauen aus unserer Gemeinde und der OGS (offene Ganztagschule), aber auch einzelne interessierte Männer, Frauen und Jugendliche sind der Einladung des Vereins gefolgt und wünschen sich vehement eine Fortsetzung.

Annerose Frickenschmidt



Verleihung des Kronenkreuzes

Am 4. November 2018 wurden Christine Kern (Hauswirtschaft), Michaela Ludwig (WB Eifgental) und Herma Wendler (Grüne Damen und Herren, ehrenamtlich) anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums geehrt.

Zum ersten Mal wurde Mitarbeitenden des Altenzentrums in einem Gottesdienst in der Ev. Kirche in Burscheid das Kronenkreuz verliehen. Pfarrer Matthias Pausch sprach zu jeder der Jubilarinnen persönliche Worte zum jeweiligen Werdegang im Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus.

Martin Sartorius, Geschäftsführer der Rheinischen Gesellschaft, und Birgit Hoferichter übernahmen die Verleihung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie und bedankten sich bei den Damen für 25 Jahre engagiertes Arbeiten zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir alle im Gemeindehaus bei Kaffee und Sekt den Jubilarinnen persönlich gratulieren und es wurden viele Erinnerungen ausgetauscht.

Sonja Trappmann

Digitaler Adventskalender – was ist das? Ein Rückblick

In der Adventszeit habe ich frühmorgens WhatsApps verschickt, noch ehe das Teewasser aufgesetzt war. Zusammen mit den anderen christlichen Gemeinden in Burscheid waren wir unterwegs in „digitaler“ Verbundenheit. Von fünf verschiedenen Handys (und über Instagram) haben wir kurze Impulse verschickt, die mit Bild und wenig Text durch die Adventszeit begleitet haben.

Es sah auf den ersten Blick durchaus nicht immer sofort adventlich aus – war aber inhaltlich nah dran! Lichtblicke, Anfragen, Schönes und Herausforderndes – immer eine Erinnerung daran: Wir haben Advent!

Um die 400 Menschen haben diese Morgengrüße bei uns bestellt und von vielen haben wir erfahren, dass sie wiederum die Nachrichten weitergeleitet haben. Von Hilgen und Burscheid aus bis in eine Partnergemeinde in der Niederlausitz, oder zu FreundInnen in Kassel, Varel oder Kalifornien ... Schneeballsystem mit Adventsgedanken.

Aus allen Gemeinden hatten wir Jugendliche und Erwachsene angesprochen, ob sie nicht ein „Kalenderblatt“ gestalten könnten. Eine Formvorlage hatten wir im Team überlegt. Am Ende waren es viel mehr Entwürfe als nötig, und das

war auch gut!
An einem langen intensiven Abend haben wir im Team alle Entwürfe gesichtet, sortiert, nebeneinander gelegt. Welcher Aspekt soll nicht fehlen, was doppelt sich, welche Sprache ist für viele verständlich?



Dorothea Hoffrogge und Susann Berchner, Ev. Kirchengemeinde Hilgen Neuenhaus, Michaela Göbel, freikirchliche ev. Gemeinde Burscheid, Birgit Hensel, freie ev. Gemeinde Hilgen, Peter Tillmann von der Kolpings-familie Burscheid, Katrin Friedel, Ev. Kirchengemeinde Burscheid

- erschreckt -
Wir sind unterwegs



Hinter der Maske ist immer ein lebendiges Gesicht. Hinter dem Ritual...

Burscheid, Sonntag, 02.12.2018

Da wurden private Fotos aus den Ferien mit Gedanken versehen, daneben Bilder aus dem Internet, die zum kostenlosen Download zur Verfügung standen. Zitate und Bibelverse (welche Übersetzung sollen wir nur nehmen?) mischen sich mit eigenen Formulierungen. Es wurde neu fotografiert in der Natur und in unseren Kirchen. Was haben Sie wiedererkannt?

Ein roter Faden waren die fünf Wochenthemen, die wir in Anlehnung an die Weihnachtsgeschichte vorgegeben hatten: *erschreckt* (Maria und der Verkündigungengel), *ruhig* (Maria willigt ein, „Mir geschehe, wie Du gesagt hast“), *furchtlos* (Maria und Josef sind auf dem Weg),

So sah der
1. Advent aus

sichtbar (Geburt Jesu – Gott wird sichtbar in einem Kind) und *verrückt* (der neue König ist im Stall geboren, wie im Magnificat besungen stellt Gott die Welt auf den Kopf).

Eine Antwort bekam ich auf diesen unvollendeten Satz: Hinter jedem Ritual pulsiert eine Sehnsucht.

Uns sechsen hat diese besondere Aktion viel Freude gemacht und unsere Sehnsucht getragen, Adventsgedanken auf neuen Wegen weiterzugeben. Nächsten Advent wollen wir wieder mit dem Digitalen Adventskalender loslegen. Wir melden uns.

Katrin Friedel

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths

RFW
Computer
Systeme

Tel.: 02174/ 7861-51

Fax: 02174/ 7861-52

Mobil: 0172/ 2901017

r fwcomputer@t-online.de

Internet: www.rfwcomputer.de

Kaltenherberg 89

51399 Burscheid

Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke

Vorbereitung auf das Kirchenjubiläum

Im nächsten Jahr sind es genau 250 Jahre her, dass in unserer Kirche in Burscheid der erste Gottesdienst gefeiert wurde. An dieses Datum wollen wir am Pfingstsonntag 2020 mit einem besonderen Gottesdienst erinnern.

In Vorbereitung auf das Kirchenjubiläum soll die Kirche einen neuen Innenanstrich und eine modernere Beleuchtung erhalten. Seit mehreren Monaten arbeitet ein Ausschuss aus dem Presbyterium und interessierten Mitgliedern unserer Gemeinde an den Möglichkeiten der Gestaltung. Die Finanzierung wird aus der dafür vorhandenen Renovierungsrücklage bestritten.

In den kommenden Sommerferien wird das Gerüst im Inneren aufgestellt, damit die Malerarbeiten beginnen können. Je nach Ausmaß der



Ältestes Foto der Kirche um 1850

Arbeiten werden wir flexibel reagieren und mit einzelnen Gottesdiensten eventuell ins Gemeindehaus umziehen.
Julia Paas

**druckerei
bermes**



Wir freuen uns, Sie nicht nur in Burscheid, sondern auch in Bad Münster am Stein begrüßen zu können.



Druckerei Bermes
Luisenstraße 61-65
51399 Burscheid

www.bermes.eu

Tel. 02174 / 780 780
Mobil 0171 / 24 21 21 2
e-mail druckerei@bermes.eu

Campingplatz Nahe Alsenz Eck
Speckerbrücke 1a
55583 Bad Münster am Stein

www.cnaeck.de

Aus der Geschichte der Gemeinde - „eine neue Kirche nach der neuesten Bau-Art“

Wie es vor 250 Jahren zum Neubau der Kirche kam

Im nächsten Jahr feiert die Gemeinde ein 250jähriges Jubiläum: die erste Predigt in der neuerbauten Kirche, gehalten von Pfarrer Johann Heinrich Wever am 22. März 1770. Erbaut als Saalkirche im Stil des bergischen Barock, erhält die Kirche damals ihre heutige Gestalt. An den Beginn des Baus, der 1769 vollendet wird, erinnert für immer die in Stein gemeißelte Zahl über dem Eingang in die Kirche: „Der Heiligen Dreifaltigkeit anno 1767“ steht da zu lesen (s.Foto).

Ein Jahr zuvor hat die „Evgl. Gemeinde zu Bourscheid“ „einmütig vereinbart“, den Landesfürsten, seine „Churfürstliche Durchlaucht zu Pfaltz“ zu ersuchen, „eine neue Kirche nach der neuesten Bau-Art“ errichten zu dürfen, „wo jedermann die schönsten Gottesdienste sehen, und hören können das Göttliche Wort, das ihm zu Heil Seelen gepredigt wird“.

Das Jubiläum nimmt die Redaktion zum Anlass, ihren Leserinnen und Lesern das ein oder andere Denkwürdige aus der Geschichte der Gemeinde in den letzten zweihundertfünfzig Jahren ins Gedächtnis zu rufen.

Als erstem gibt sie Pfarrer Johann Heinrich Wever das Wort, der in einem „Büchlein“ vermerkt, wie es zu dem Neubau kommt und warum dieser dringend geboten ist. Was der Pastor über die Zustände im

Kirchenraum schreibt, mit denen der Antrag begründet wird, ist ebenso informativ wie unterhaltsam, dass es hier im Wortlaut wiedergegeben wird:

„Gleichwie es unwidersprechlich offenbar ist, daß die Kirche der Evangelisch Lutherischen Gemeinde zu Bourscheid viel zu enge und zu klein ist...., daß mehr als der 3. Theil der Gemeindeglieder gar keine Sitze noch Bänke haben können, mithin ohnmöglich dem Gottesdienste mit Andacht und Auferbauung der Seelen beywohnen können, folglich dieses Theuren Kleinodes und herrlichen Schatzes unentbehrlichen Weide für die armen Seelen entbehren und beraubt seyn müssen; Theils auch durch das häufige Zudringen die Menge der Menschen so sehr aufeinander sich pressen, drücken, dengen und über einander Liegen, daß einer den anderen hindert und stöhret in der Andacht, Geboth und Anhörung des Göttlichen Worts, ja eben dadurch viel Aergerniß angerichtet wird durch Zänkereyen in den Bänken und Sitzen, als welches Zorn, Grimm, Feindschaft, Rachbegierde und verderbliche Kostsplitterliche Proceße und thätliche Feindseligkeiten mit gewaltsamen Stoßen, Schlägen, Nadelnstechen, Schimpfen, Lästern und Verläumdungen verursacht, daß hier Christi Ausspruch gültig: Ihr habt eine Mördergrube daraus gemacht.“ „Hierzu komm noch“ schreibt Wever weiter, „daß durch



Widmung über der östlichen Kirchentür mit Jahreszahl 1767

die alte Bauart sehr viele hinter den Pfeilern und in den Winkeln verhindert werden, daß sie weder sehen die schönen Gottesdienste, noch hören und verstehen können, was gepredigt und gebetet wird, mithin keine Erbauung und Andacht haben können, vielmehr zum Plaudern, unnützen Geschwätz, Gelächter und sonstigem liederlichen Unfug vom Satan verführt werden zu ihrem eigenen Schaden und anderer heilsbegierigen Seelen gefährlichen Aergernuß“.1)

In der Realität mögen sich die Besucher der Gottesdienste weniger skandalös verhalten haben. Zu vermuten ist eher, dass die Antragsteller es mit ihrer Schilderung deshalb so übertrieben haben, damit der katholische Landesherr dem Neubau einer größeren evangelischen Kirche in seinem Herrschaftsgebiet zustimmt. Der Erfolg sollte ihnen recht geben. In nur zwei Jahren kann die neue Kirche erbaut werden, die jetzt Raum für etwa achthundert Sitzplätze zu bieten hat. Nicht länger verstellen Pfeiler und Winkel den Blick auf Kanzel und Altar, die von allen Gottesdienstbesuchern nunmehr im Sitzen oder Stehen gesehen werden können.

Den Bau finanziert die Gemeinde mit

freiwilligen Spenden ihrer Mitglieder, mit einer vom Kurfürsten genehmigten Sammlung im Bergischen Land und dem Verkauf von Kirchensitzen, mit denen man das Recht auf einen bestimmten Platz im Kircheninneren erwerben konnte.

Gemeindemitglieder schenken Eichen aus ihren Wäldern, lassen Steine und Kalk herbei schaffen oder legen selbst mit Hand an. Die Bauleitung überträgt die Gemeinde General-Kirchenbau-Direktor Johannes Becker aus Grünscheid. Meister des Aufbaus der drei Prinzipalstücke, von Tisch, Kanzel und Balustrade der Orgelempore, ist Joh. Peter Peters aus Benninghausen „in compani“ mit Johan Andreas Ritter. Über die Höhe der Baukosten ist nichts bekannt. Zum ersten Mal in der neuen Kirche predigt Pfarrer Johann Heinrich Wever am 22. März 1770. Der Anlass ist traurig, wie er in seinem „Büchlein“ am selbigen Tag vermerkt: „des Joh. Peter Schauenburg im Dorff Tochterlein Maria Elisabeth alt 5 Jahr ist die erste Leiche und erste Predigt in der neuen Kirche gehalten“.

Inge Knoblauch

1 Vgl. „Was uns trägt“, Gemeindebuch der Ev. Kirchengemeinde Burscheid, 1976, S.21.

10 Jahre Engel der Kulturen

Wer unsere Internetseite www.kirche-burscheid.de/evangelisch besucht, kennt das Bild sehr gut: Unsere Kirche in Burscheid fotografiert durch die Skulptur Engel der Kulturen.

10 Jahre gibt es das Werk des Burscheider Künstlerpaares Carmen Dietrich und Gregor Merten schon. Wenn Sie auf den Link unter dem Bild klicken, erfahren Sie auf der Seite www.engel-der-kulturen.de, was in diesen 10 Jahren geschehen ist, wo überall in

der Welt der Engel der Kulturen unterwegs war und in welchen Orten die Bodenintarsie mit diesem Bild liegt. 129 Städte sind es bisher - und 2019 geht es weiter - auf den Höhepunkt zu: 2020 soll die „Engelsäule“, die zu einer Säule übereinander gelegten ausgeschnittenen Engel, im „Dachgarten der Kulturen“ in Jerusalem aufgerichtet werden. Der Dachgarten in der Nähe der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem wird gestaltet nach der Idee, die im Engel der Kulturen einen so beeindruckenden Ausdruck findet: So verschieden wir Menschen sind und so verschieden wir als Juden, Christen und Muslime das uns tragende und prägende Zentrum - unseren

Glauben - leben, wir gehören doch zusammen und können nur gemein-



sam ein friedliches Zusammenleben in der einen Welt erreichen.

Ob es bis 2020 noch gelingt, dass auch aus Burscheid oder vielleicht aus Altenberg ein Engel zu der Säule für Jerusalem kommt?

Die Verlegung der Intarsie ist immer ein bewegendes und die Kulturen verbindendes Fest: Das große Symbol rollt begleitet von Menschen aus den beteiligten Religionen / Gemeinden zu dem Ort, an dem die Bodenintarsie verlegt werden soll.

An einzelnen Stationen - Kirchen, Moscheen, Gemeindehäusern - wird das große Rad auf den Boden gelegt und mit Sand aufgefüllt. Es entsteht eine temporäre Skulptur.

Am Zielort wird die Bodenintarsie in

Die Säule für Jerusalem
(Foto Februar 2019)

©Atelier Gregor Merten, Carmen Dietrich

den Boden gelassen. Im Anschluss wird mit einem Schneidbrenner und unter Mitwirkung der Anwesenden der Ring für die nächste Stadt hergestellt. Im Atelier gießen die Künstler den Ring mit blau gefärbtem Beton aus zur Bodenintarsie.

In den Rand der inneren Form des Engels stanzen sie Ort und Datum der Aktion ein. Sie bildet aufeinander geschichtet mit den anderen Engeln die Säule für Jerusalem. Inzwischen ist es eine imponierende zwei Tonnen schwere Säule.

Seit 2016 gibt es auch die Engel der Kulturen-Stiftung. Wir alle können uns mit einer Spende für dieses wunderbare Projekt engagieren ...

Das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Köln hat die IBAN DE62 3705 0299 0381 5611 16

... Und vielleicht können wir uns auch dafür einsetzen, dass aus Burscheid oder Altenberg ein Engel mitfährt nach Jerusalem.

Gerhard Schauen



Strutz GmbH

GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen
- Brennwerttechnik
- Alternative Energien
- Planung
- Montage
- Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a
Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362
Email: info@strutzgmbh.de



KEUKENHOF

**Ausflug am Sonntag,
28. 04. 2019**

Abfahrt: 7.30 Uhr ab
Bushaltestelle EMASchule,
Hilgen, Schulstraße,
7.35 Uhr ab Bushaltestelle
Buchenweg / Dünweg
8.00 Uhr Burscheid
Marktplatz

Rückkehr: ca. 20 Uhr

Fahrtkosten incl. Eintritt: 37,00 €

Anmeldung bei Marion
Marlinghaus, Tel. 02174 / 61473



**Unsere Burscheider Kirche ist
wieder dabei:**

Tag des Offenen Denk- mals am 8. September

Am schönsten ist es natürlich, ein
Denkmal in Aktion zu erleben. Bei
unserer Kirche sind das die Gottes-
dienste und die Konzerte. Beides
können Sie auch am 8. September
erleben:

**Gottesdienst um 9.30 Uhr
und Konzert um 18 Uhr**
Herzliche Einladung dazu!

Zur Besichtigung ist unsere Kirche
nach dem Gottesdienst -
etwa ab 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.
Dabei gibt es **zwei Führungen**, die
auch den Glockenturm einbeziehen:
um 11 Uhr und 16 Uhr.

Die Führungen dauern jeweils etwas
mehr als 30 Minuten.

Vor 250 Jahren wurde unsere Kirche
in der jetzigen Form erbaut. Der erste
Gottesdienst fand am 22. März 1770
statt. Das Jubiläum werden wir 2020
gebührend feiern.

Besichtigung des Glockenturms der Burscheider Kirche

Am 12. Mai, im Rahmen des
Burscheider Familien- und Umwelt-
festes, besuchen wir um 13:15 Uhr
und 16:00 Uhr die Glocken in
unserem Kirchturm.

Dabei geht es besonders um die
älteste Glocke unserer Kirche: über
550 Jahre alt ist die Maria-Glocke, die
im Jahr 1468 von Hermann von Alfter
gegossen wurde und noch heute mit
den anderen Glocken im Einsatz ist.
Die Führung dauert etwa eine halbe
Stunde, in der wir auch gemeinsam
einen musikalischen Glocken-Gruß
auf den Marktplatz schicken, indem
wir gemeinsam eine Melodie „beiern“,
so nennt man das Anschlagen der
Glocken mit einem Gummihammer.
Treffpunkt ist am Turmeingang.

Gerhard Schauen

Gerhard Schauen

Karwoche und Ostern

Besondere Zeiten brauchen besondere Gestaltung

- rund um die Karwoche und das Osterfest laden wir
zu unterschiedlichen Gottesdiensten ein:

Abendgottesdienst mit Abendmahl am Gründonnerstag

18. April 2019 um 19 Uhr, Kirche
Burscheid, szenische Lesung zur
Fußwaschung,
musikalisch gestaltet
Pfarrerin Katrin Friedel

Abendmahlsgottesdienste am Karfreitag

19. April 2019, beide mit Kantorei,
9.30 Uhr in Hilgen,
11 Uhr in Burscheid
Pfarrer Matthias Pausch

Osternacht in der Tradition von Taizé mit anschließendem Osterfeuer auf der Wiese,

am Karsamstag 20. April 2019
um 21 Uhr in der Kirche in Hilgen,
bitte Beiträge zum anschließenden
Imbiss mitbringen!
Pfarrerin Annerose Frickenschmidt
und Team

Musikalische Abendgedanken

Der CVJM Bläserkreis lädt herzlich
ein zu einer Abendmusik am
24. Mai 2019 - um 19:00 Uhr
in die Ev. Kirche Burscheid.
Zu hören sein werden Texte zum
Abend sowie klangvolle Musik
des Bläserkreises und Silke
Hamburger an der Orgel.

Kurt Berger

Gemeinsames Osterfrühstück am Ostersonntag

21. April 2019 ab 9.30 Uhr in Hilgen,
anschließend um 11 Uhr Gottesdienst
für Kleine und Große mit
Taufmöglichkeit in Hilgen

oder Predigtgottesdienst zu Ostern mit Abendmahl,

um 11 Uhr in Burscheid,
Pfarrer Matthias Pausch

Singegottesdienst am Ostermontag

22. April 2019 um 11 Uhr in Hilgen
Pfarrerin Annerose Frickenschmidt
anschließend Sektempfang (s.S.25)

**Literatur, Filme, Musik -
stöbern Sie in unserem Webshop:**

Heute bis 18.30 Uhr bestellen,
morgen in der Buchhandlung
abholen!

Kommen Sie in unsere schöne
Buchhandlung und genießen
Sie die wunderbare Vielfalt!

Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

BÜCHER & MEHR

BUCHHANDLUNG
UTE HENTSCHEL

BERATUNG
UND
SERVICE
RUND UMS
BUCH

Hauptstraße 26
51399 Burscheid
Fon 02174 8242

info@buchhandlung-hentschel.de • www.buchhandlung-hentschel.de

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019



Konfirmation am 19. Mai 2019, 11 Uhr, in Burscheid

Are Böhme, Mina Böhme, Nike Böhme, Marco Christenfeldt, Lars Conrads, Maximilian Grunert, Konstantin Janke (fehlt auf dem Foto), Laura Josteit, Anna Löschner, Sven Maibaum, Johanna Michalzik, Vanessa Stamm, Marle Traving, Emily Ueberall, Yendrik Zyball

Vertrauen? Glaube? Sinn? Herzliche Einladung zum KonfirmandInnen- Unterricht

Ein besonderes Jahr in einer neuen Gruppe
Auseinandersetzung mit Themen, die sonst zu selten vorkommen
Erlebnisse mit Kirche und Gemeinde

Wir laden alle evangelischen Jugendlichen (und solche, die es werden wollen) zum neuen Konfi-Jahr ein!

Wenn Du 13 Jahre alt bist oder bis zum 31. August 2019 wirst und Lust hast, mit anderen zusammen nach unsrem christlichen Glauben zu fragen, bist Du hier genau richtig!

Konfirmation ist das Fest der Religionsmündigkeit – das bedeutet, Du bist gefragt:

Möchte ich meine Taufe bekräftigen oder möchte ich getauft werden? Was denke ich eigentlich über Religion und kann ich mir vorstellen, dass da irgendwo Gott ist, der uns ansieht und begleitet? *weiter nächste Seite*



Konfirmation am 26. Mai 2019, 11 Uhr, in Hilgen

Joel Adams, Alia Dobrodt, Meryem Fieber, Luca Gralke, Michelle Hartmann, Simon Hintz, Simon Rettig, Mick Sülzner, Mats Wahrmann, Niklas Weimar, Lina Wohlbaum (fehlt auf dem Foto)

Wir treffen uns regelmäßig einmal in der Woche zum Konfi-Unterricht, eine Gruppe im Gemeindezentrum in Hilgen und eine in Burscheid. Dazu verbringen wir zwei Samstage und zweimal ein Wochenende miteinander, besuchen Gottesdienste und machen mit beim Gemeindepraktikum. Alle Termine werden zu Beginn bekannt gegeben.

Die Konfi-Zeit beginnt im Juni mit einem Wochenend-Seminar und endet mit der Feier der Konfirmation im Mai 2020.

Eigentlich müssten alle ev. Jugendlichen dieses Jahrgangs eine schriftliche Einladung zur Anmeldung

erhalten, aber natürlich sind auch ohne Brief alle Interessierten herzlich eingeladen!

**Anmeldung für alle Pfarrbezirke:
Mittwoch, den 15. Mai 2019
um 19.00 Uhr im großen Saal,
Ev. Gemeindehaus Burscheid,
Hauptstr. 44**

Es ist gut, wenn Eltern (ein Elternteil reicht!) und Jugendliche zusammen zur Anmeldung kommen. Wir freuen uns darauf, Euch kennen zu lernen!

*Annerose Frickenschmidt
und Katrin Friedel*

Kirchentag 2019

Unter der Losung: "Was für ein Vertrauen" 2. Könige 18,19 findet vom 19. - 23. Juni der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund statt.

Und da Dortmund nur einen „Katzensprung“ von Burscheid entfernt ist, wird der Jugendbereich unserer Gemeinde mit dem Jugendwerk unseres Kirchenkreises am Eröffnungsabend aktiv vertreten sein.

Unter dem Motto: „fair, ökologisch, regional und lecker“ bieten wir einen Verpflegungsstand nach den Eröffnungsgottesdiensten beim sog. „Abend der Begegnung“ an.

Im Angebot gibt es frittierte Champignons frisch aus der Nachbarstadt Leichlingen mit verschiedenen selbst zubereiteten Soßen.

Da wir als Kirchentagsgäste in den zurückliegenden Jahren immer wieder vom Verpflegungsangebot der umliegenden Gemeinden profitiert haben, wollen wir dem guten Beispiel folgen und ebenfalls für Gäste, die



eine weite Anreise hinter sich haben, eine kostengünstige Essensalternative anbieten.

Macht Euch auf den Weg und besucht uns an unserem Stand am 19.06.2019!

Weitere Informationen zum Kirchentag findet Ihr im Internet unter: www.kirchentag.de

Anke Theron-Schirmer



Sommerferien können sooo langweilig sein...

Nicht bei uns - denn wir organisieren in diesem Jahr eine **erlebnisreiche Reise für Jugendliche nach Österreich!**

Hier habt Ihr die Möglichkeit Tag und Nacht mit Euren Freunden zu verbringen und/oder neue Freunde zu finden.

Wer mit einer Österrichtour nur stundenlanges Wandern verbindet, liegt allerdings völlig falsch.

Zum Haus gehören ein großer Pool, ein Tennisplatz, ein Riesentrampolin und jede Menge Platz zum Fußball spielen, Toben und Chillen. Hier könnt Ihr Euch ausprobieren, Eure sportlichen Fähigkeiten bei einem Turnier testen, Eure kreative Seite entdecken oder einfach nur die Ferien genießen. Wer mag, hat die Möglichkeit an abenteuerpädagogischen Aktionen teilzunehmen, wie zum Beispiel: Paragleiten oder Rafting. In der Nähe des Hauses gibt

es Pferde, Katzen und andere Tiere. Die Abende können wir gemütlich am Lagerfeuer verbringen, Musik machen oder in der Grillhütte eigene Partys feiern. Natürlich wird es auch Ausflüge

geben: ein Shoppingtag in Salzburg, Badetage in den umliegenden Naturseen etc. ...

Außerdem wollen wir verschiedene AG's anbieten, welche das genau sind, können wir bei einem Vortreffen gemeinsam bestimmen.

In unserer gemütlichen Unterkunft gibt es Mehrbettzimmer, jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Bad mit WC.

Neugierig geworden???

Dann sind hier noch ein paar Informationen:

Die Fahrt richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren.

Sie beginnt am 13.07.2019 und endet am 26.07.2019.

Die Kosten betragen 590,- € (Eine finanzielle Unterstützung ist u. U. möglich)

Weitere Auskünfte und

Anmeldungen gibt es unter:

Tel.: 02174/63715 oder Mail:

ev.jugend@kirche-burscheid.de



Drucken ist unser Handwerk!



Druckerei Werbe-Schmiede
Kölner Straße 144, 51379 Leverkusen

Tel. 0 21 71 / 4 82 25
Fax 0 21 71 / 12 34

Geschäftsdrucksachen | Flyer | Layout | Reprografie | Broschüren
Mailings | Großformatdrucke | Plakate und Banner | Privatkarten

über  Jahre
Gebr. Riedel

Heizung • Lüftung • Sanitär

- Neuanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Badrenovierung
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Wartungsservice

Griesberger Str. 49
51399 Burscheid



1367

Neue Kochgruppe für Kinder und Jugendliche in Hilgen

Hast Du Lust, etwas Leckeres zu kochen?

Bist Du zwischen 10 und 14 Jahre alt?

Dann komm doch zur neuen Kochgruppe in Hilgen. Ab dem 30. April 2019 treffen wir uns immer dienstags zwischen 17:30 – 19:00 Uhr.

Ob Pfannkuchen, Pudding, selbstgemachte Hamburger oder vegetarische Gerichte. - Wir können in der Gruppe alles Mögliche ausprobieren. Wir können uns gegenseitig unsere Lieblings Speisen vorstellen und neue Rezepte erfinden. Und wenn es etwas Kompliziertes sein sollte, treffen wir uns auch gerne mal an einem Samstag. Dirk Schirmer leitet die Gruppe.

Bei Interesse wende Dich an unser Jugendbüro (Tel.: 02174/63715,

Mail: ev.jugend@kirche-burscheid.de

25. Ordinationsjubiläum von Pfarrerin A. Frickenschmidt

Am 4. April 1994 hat der damalige Superintendent Artur Schorzmann in Oberhausen unsere Pfarrerin Annerose Frickenschmidt in einem feierlichen Gottesdienst ordiniert, d.h. mit der Verkündigung des Evangeliums und der Verwaltung der Sakramente beauftragt. Die Ordination ist ein ganz besonderes Ereignis im Leben eines jeden Pfarrers.

Der 4. April war 1994 der Ostermontag. Am 22. April 2019, dem diesjährigen Ostermontag, feiern wir im Anschluss an unseren Gottesdienst in Hilgen (Beginn: 11:00 Uhr) zusammen mit Pfarrerin Frickenschmidt ihr 25. Ordinations-Jubiläum mit einem (Sekt-)Empfang.

Sie alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

Steuerberatung

Rechtsberatung

Wirtschaftsprüfung

Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen

Finanzbuchhaltung

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:

Postfach 1140, 51387 Burscheid

Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid

Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115

E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de

E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- Montag 13.30 - 15.00 Uhr Inklusives Theaterprojekt,
altersgemischte Gruppe
Leitung: Gina Sasse und Anke Theron-
Schirmer
- 17.00 – 18.30 Uhr Kindertheatergruppe
Leitung: Anke Theron-Schirmer & Team
- Dienstag 17.00 – 18.30 Uhr Jugendtheatergruppe, Alter: ab 15 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer und
Daniel Kleinschek
- 19.30 – 21.30 Uhr Jugendcafé
Leitung: Christian Kicker und
Daniel Kleinschek
- Mittwoch 15.30 – 18.00 Uhr Filmwerkstatt für Kinder, Alter: 10 – 13 Jahre
Leitung: Bernd G. Schmitz
- 18.00 – 21.00 Uhr Filmwerkstatt für Jugendliche ab 14 Jahre
Leitung: Bernd G. Schmitz
- 18.00 – 19.30 Uhr JULEICA-Kurs, Alter ab 14 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer & Team
- Donnerstag 20.00 – 22.00 Uhr Theatergruppe, Alter: ab 18 Jahren
Leitung: Anke Theron-Schirmer

Hilgen

- Dienstag 17.30 – 19.00 Uhr Kochgruppe, Alter 10 – 14 Jahre
Leitung: Dirk Schirmer
- Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr Mädchengruppe, Alter: 7 - 14 Jahre
Leitung: Alina Effelsberg und Sophie Strauß

Eltern- und Kind-Gruppen

- in Hilgen** Donnerstags 9:30 – 11:30 Uhr Daniela Hellmich
Tel.: 0157-72536604

**in Burscheid Zur Zeit gibt es keine Gruppe im Burscheider
Gemeindehaus**

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

163 Sonntag, 7. Juli 2019
18 Uhr, Kirche Burscheid
Abendmusik
Motetten von Mendelssohn,
Bach ("Jesu, meine Freude"),
Pepping u.a.
Thomas Busch – Continuo
Ev. Kantorei und
Chorgemeinschaft Burscheid
Leitung: KMD Silke Hamburger

164 Sonntag, 8. September
18 Uhr, Kirche Burscheid
Orgel und Sopran
Dvorak, Cornelius u.a.
Andrea Stenzel (Bad Neuenahr) -
Sopran
KMD Silke Hamburger – Orgel

165 Sonntag, 10. November 2019
17 Uhr, Gemeindehaus Burscheid
Großer Saal
Musik und Rezitation
Schubert "Winterreise"
Thomas Busch (Solingen) – Bariton
Silke Hamburger – Klavier
Ekkehard Rüger - Rezitation

Der Eintritt zu den meisten
Konzerten ist frei. Mit einer Spende
am Ausgang unterstützen Sie die
Kirchenmusikalische Arbeit.



Kirchenmusik zum Mitmachen:
Sehen Sie, ob auf Seite 28
etwas für Sie dabei ist!



Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35

wir laden ein



für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren.

Samstag von 11 bis 13 Uhr im Ev. Gemeindezentrum
Burscheid, Hauptstraße 44
am 13. April, 18. Mai, 15. Juni, 31. August

Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid

Matthäus-Chörchen: freitags 16.30 Uhr Kirche Burscheid

Cantanti Da Capo, donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene:

Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr

in der Kirche Burscheid.



musica laudis, Kantatenorchester

(Burscheid, Leichlingen, Opladen)

mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung



Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.

Übungsstunde: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr im

Ev. Gemeindehaus in Hilgen Kontakt: Kurt Berger, Tel.: 18 02,



Kochtag „Ich koch und ess‘ nicht gern allein“

donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid

11. April, 16. Mai, 20. Juni, ---15. August, 12. September

Kontakte: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07



Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr

Kontakt: Pfarrer Matthias Pausch, Tel. 85 33

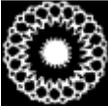
Kretzer
BÄCKEREI & KONFITOREI



wir laden ein

FerYng
ovoure

Forever Young, an jedem ersten Freitag im Monat treffen sich in den Jugendräumen im Gemeindehaus Burscheid die jungen Menschen, die schon in den Jahren 1978 bis 1995 Jugendliche in unserer Gemeinde waren.



Erwachsenentreff Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr,
10. April, 15. und 29. Mai, 12. und 26. Juni, 10. Juli,
4. September (Ausflug)

Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch, Tel. 85 33



Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus,

Auf der Schützeneich 6

Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr
„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr



Besuchsdienstkreis

Donnerstag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid.

13. Juni, 26. September, Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für Burscheid), Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr.

3. April, 8. und 22. Mai, 5. und 19. Juni, 3. Juli, 28. August,
4. September (Ausflug) Kontakt: Ursula Dabringhaus, Tel. 87 66

MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile
GERÄTE SAFFER

Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Telefon (0 21 74) 6 11 46
Telefax (0 21 74) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de

Linde 12
51399 Burscheid

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

... heißt Sie
herzlich willkommen!



Atmosphäre und
Beaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68



Gemeindebücherei Burscheid

donnerstags 14 bis 16 Uhr, 1. und 2. Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr,
Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de
Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit 😊)



Erwachsenenkreis Burscheid: meist donnerstags 19.00 Uhr

9. Mai in Hitdorf, ? Juni, 11. Juli, 8. August Wanderung,
Kontakt: Herma und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr

und am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr
Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58



Tanzen ist Balsam für Seele und Gelenke

Meditative Tänze und Folkloretänze meistens am 1. Montag im
Monat 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Burscheid,
8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September
Kontakt: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



CVJM - Bibelstunde

montags 18 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
Termine erfahren Sie bei Werner Dabringhaus, Tel. 87 66



Stadtteilkino sonntags 15.00 Uhr Burscheid Ev. Gemeinde-

zentrum 5. Mai, . **15.30 Uhr Hilgen** Alter Bahnhof (Einlass 30
Minuten vorher) *Die weiteren Termine stehen bei
Redaktionsschluss noch nicht fest.*

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Finanzierung der Gemein-
gebühren wird gebeten. Aus rechtlichen Gründen ist es nicht
erlaubt, den Titel des Films vorher bekannt zu geben,
Kontakt und Anregungen an Barbara Sarx-Jautelat Tel. 02174 - 4 05 25.

Elektro Groß- u. Kleingeräte **ELEKTRO BUSCH** Über 70 Jahre

Installation + Kundendienst
Geschenkartikel auch für den Küchenbereich

Hauptstraße 30 · 51399 Burscheid · Tel. 0 21 74 / 84 36 · Fax 0 21 74 / 6 40 55



**Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern
Vorwahl Burscheid 02174/**

Die Pfarrerinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a, Tel. 85 33 (AB)
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax. 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, Tel. 78 95 62 (AB)
mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: Hannelore.Schmiss@kirche-burscheid.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 8327 (AB) Fax 6 34 25
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Büro geschlossen.

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Tel. 0151/40 19 39 57
mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, Tel. 6 47 92

Gemeindezentrum und Kirche Hilgen Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: De04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71
mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de

so erreichen sie uns



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der evangelischen Kirchengemein-
de Burscheid e.V. Vorsitzender:
Benjamin Barkhof Tel. 649 86 12
Email: ben.barkhof@freenet.de
Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsit-
zende), Tulpenweg 8, Burscheid
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55



Unsere Kinder- Tageseinrichtungen

(in Trägerschaft der
"Johanniter")

Familienzentrum "Auf der Schützeneich",

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeneich.de>

Integrative Johanniter-Kinder- tagesstätte Burscheid-Hilgen

Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Katrin Fernandes
<http://www.johanniter.de>



Evangelisches Kinderheim

Bismarckstraße 5,
Tel. 1074
(Aufnahmen erfolgen
ausschließlich über die
Jugendämter)

Mail: Ev.kinderheim-burscheid@t-online.de



Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

gmbH Fachbereich
Ambulante Dienste /
Heilpädagogische
Ambulanz.
Bismarkstr. 5

51399 Burscheid
Tel. 02174-307 94 23

Mail: Hpa@ejbl.de www.ejbl.de



Ökumenisches Hospiz Haus- Betreuungsdienst Burscheid

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer

Koordinatorin Esther Heider

Büro: Höhestr. 12 (im Kath. Pfarrheim)
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
Fax 5024. www.oehhb.de

e-mail: oehhb@kirche-burscheid.de

Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Johannes-Löh- Gesamtschule

und
**Evangelische
Realschule**

Auf dem
Schulberg 4,
Tel. 57 38

www.johannes-loeh-gesamtschule.de
www.ekir.de/realschule-burscheid



Gehörlosenseelsorge

Pfarrerinnen Dagmar
Schwirschke und
Pfr. Dieter Schwirschke,
Schwetzinger Str. 56,
51107 Köln,

Tel. 0221/890 52 41

(auch Schreibtelefon), Fax: 890 52 42
gehoroerlosenseelsorge@kirche-koeln.de



Evangelische Briefseelsorge

Postfach 600306,
81203 München



Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Leitung: Andreas Hasenclever
Tel. 84 54, AB Fax 766911,
www.ds-burscheid.de
mail: info@ds-burscheid.de
Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 14.30 Uhr,

In pflegerischen Notfällen
0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützenschneich 6,
Leitung: Birgit Hofericher
Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de
mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe "Grüne Damen und Herren" im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663 Kontakt: Sigrid Linden, Tel. 6 00 71

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



"Zeit für mich",
Gesprächskreis für pflegende Angehörige am 3. Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16 Uhr
Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus
Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege
Anmeldung unter: 02174/766451 (Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützenschneich

Wir laden ein zum Mittagstisch täglich ab 12 Uhr.

Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen. Leckere Kuchen und Eis.



Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e.V.:
Beratungssprechstunde zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung,

Betreuungsverfügung, jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhestraße 7-9 (Raum 0.01), kostenfrei. Termine auch außerhalb der Sprechstunde möglich: Tel. 02232 - 94 65 12, andre.bueter@diakonie-koeln.de, www.diakonie-betreuungsverein.de



TelefonSeelsorge

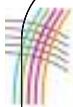
kostenfrei
0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon

kostenfrei 0800/111 0 333
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755

Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5

Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,

Tel. 0214/382 719

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, und Jugendliche

Im Haus der Kirche:

Auf dem Schulberg 8,

51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



Anonyme Alkoholiker Wermelskirchen Markt 7

42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06

Alanon-Gruppe

Angehörigengruppe) regelmäßige
Treffen Dienstag 19.30 Uhr im
Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg
dort auch (Nur nach telefonischer
Absprache) Dienstagnachmittag

AI-Ateen Gruppe für Kinder ab 10 J.

Info-Tel. 6 11 69 oder 021 96/ 830 82



**Suchtberatung und
Prävention** Markt 7,
42929Wermelskirchen
(auch für Burscheid)
Tel. 021 96 / 9 34 31
Fax 73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kkllenep.de

**Offene Sprechstunde: Montag 15 -
18 Uhr** und nach Vereinbarung

**- Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung”** Montag

**19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus,
Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,**
Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425
oder 02196/2387

- Drogenkontaktladen Leverkusen,
Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10

**- Telefon-Notruf in Köln für
Suchtgefährdete** Tel. 0221/31 55 55.



Schuldnerberatung RheinBerg

für Menschen aus
Burscheid jeden

Montag

von 14.00 - 17.00 Uhr
im Burscheider

Rathaus (Zimmer 1)

Termine nach Vereinbarung unter
Tel. 02202 / 93 73 70

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent
www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in
gemeinsamer

Trägerschaft des
Diakonischen Werks
des Evangelischen
Kirchenverbandes
Köln und Region und
des Caritasverbandes
für den Rheinisch
Bergischen Kreis e.V.



Aus Gründen des Datenschutzes musste die Seite mit den Taufen, Trauungen und Beerdigungen aus der Gemeindebrief-Ausgabe für das Internet gelöscht werden.

**Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen**

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erledigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen

Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17



Kuhler & Kaufmann
Bestattungen



Management
System
ISO 9001:2015

www.kk.com
0 21 0821148

Altenberger Str. 6 | 51399 Burscheid | Tel. 02174 8593 | www.kuhler-kaufmann.de

Zentrale Gottesdienste in den Sommerferien um 10 Uhr

14. Juli Burscheid,
21. Juli Hilgen,
28. Juli Burscheid,
4. August Hilgen,
11. August Burscheid,
18. August Hilgen,
25. August Burscheid

Wie der eine oder die andere schon bemerkt hat, sind wir zur Zeit recht experimentierfreudig, was Gottesdienstzeiten und Gottesdienstformen angeht: Abendgottesdienste zu bestimmten Themen, zentrale Gottesdienste zu besonderen Anlässen, Abendgottesdienste mit Predigtvorgespräch. All das sind bunte Bausteine, um das Gebäude Gottesdienst für viele Menschen unserer Gemeinde einladend und attraktiv zu gestalten. Wir verändern Orte, um neue Blickwinkel zu eröffnen. So ziehen wir zu Erntedank auf den Sieferhof oder im Sommer auf die Hilgener Kirchwiese. Und wir verändern Zeiten, um den unterschiedlichen Lebensumständen und Lebensrhythmen entgegen zu kommen. Das alles bedeutet aber auch, dass wir, um Platz für diese neuen Gebäude zu schaffen, die Tradition, jeden Sonntagmorgen zu festen Zeiten in beiden Kirchen einen Gottesdienst zu feiern, ein Stück weit einreißen müssen. Einen weiteren Baustein hat das Presbyterium nun für diesen Sommer beschlossen: vom 14. Juli bis 25.

August feiern wir **sonntags jeweils einen zentralen Gottesdienst**, abwechselnd in Burscheid oder Hilgen. Als Zeit haben wir den Kompromiss 10 Uhr festgelegt. Sonst wäre es arg kompliziert geworden.

Dennoch wird wohl in diesen Wochen der Blick in den Gemeindebrief unumgänglich sein. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns darauf, Ihre Meinung zu den verschiedenen Bausteinen zu hören – zum Beispiel beim Kirchkaffee.

Silke Hamburger

Altes Landhaus

RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbächer

Flügel 3 Tel.: 02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE
WWW:ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE

Unsere Gottesdienste

vom 14. April bis zum 1. September 2019

	Burscheid	Hilgen
14. April Palmsonntag	11.00 Uhr, Burscheid, Feier der Jubelkonfirmation, Pausch, Abendmahl, Bläserkreis	
18. April Gründonnerstag	19.00 Uhr, Burscheid, Friedel, Abendmahl, musikalisch gestaltet	
19. April Karfreitag	11.00 Uhr Pausch, Abendmahl, Kantorei	9.30 Uhr Pausch, Abendmahl, Kantorei
20. April Karsamstag	21.00 Uhr, Hilgen, Osternacht, Frickenschmidt mit Team, siehe S. 19	
21. April Ostersonntag	11.00 Uhr Pausch, Abendmahl	9.30 Uhr Osterfrühstück, siehe S. 19 11.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein, Friedel
22. April Ostermontag	11.00 Uhr, Hilgen, Singegottesdienst, Frickenschmidt anschließend Sektempfang zur Feier des Ordinationsjubiläums von Annerose Frickenschmidt, siehe S.25	
28. April	11.00 Uhr Knigge 	9.30 Uhr Knigge 
5. Mai	9.30 Uhr Frickenschmidt 	11.00 Uhr Frickenschmidt 
12. Mai	9.30 Uhr Pausch, Kantorei	11.00 Uhr Pausch
19. Mai	11.00 Uhr Konfirmation, Friedel	9.30 Uhr Rüger
26. Mai	11.00 Uhr Pausch	11.00 Uhr Konfirmation, Frickenschmidt
30. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr, Burscheid, Frickenschmidt, Abendmahl	
2. Juni	9.30 Uhr Friedel	11.00 Uhr Friedel
9. Juni Pfingstsonntag	9.30 Uhr Pausch 	11.00 Uhr Pausch 
10. Juni Pfingstmontag	11.00 Uhr, Scheune Dierath, Friedel, Matthäus-Chörchen 	
16. Juni	9.30 Uhr, Burscheid, Feier der Goldkonfirmation, Pausch, Abendmahl, Kantorei	
23. Juni	11.00 Uhr Schmiss	9.30 Uhr Schmiss
30. Juni	11.00 Uhr, Park des Altenzentrums, Pausch, Bläserkreis, anschließend Sommerfest im Park und im Altenzentrum	
7. Juli	11.00 Uhr, Hilgen, Wiesengottesdienst, Friedel und Pausch 	
	18.00 Uhr, Burscheid, Klangwege 163 Abendmusik, siehe S.27	

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“